

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260044

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Gorkistraße 5

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 112/b

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; mit Laden, rötliche Putzfassade, bleiverglaste Treppenhausfenster, im Innern original erhalten, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

An der ehemals Leipziger und später nach der Stadt Stettin benannten Straße entstand von 1910 bis 1911 ein viergeschossiges Wohnhaus mit hofseitigem Waschhausanbau. Werkmeister Ernst Triebe trat als Bauherr auf, der Architekt und Baumeister Richard Glass als Entwerfender und mit der Bauleitung Betrauer. Während in den oberen Etagen jeweils zwei unterschiedlich große Wohnungen abmietbar waren befanden sich im Parterre eine Wohnung und eine weitere mit direkt angeschlossenem Ladengeschäft. Dieses wurde 1931 umgebaut, als sich das Haus im Eigentum des Musikers Friedrich Richard Militzer befand. Die Ausführung und Bauleitung besorgte hierfür Arthur Schaaf. Sanierungspläne für das Haus und der Umbau des Lokals 1998 gelangten nicht zur Umsetzung. Errichtet wurde das Gebäude bauzeitlich mit Kunststeinsockel in heller Granitsteinoptik und kompletten Verputz, einem profilierten Stockgesims über dem Parterre und einer mittigen Fassadenvorlage in den oberen Stockwerken. Von hervorgehobener Bedeutung für das Erscheinungsbild des Hauses sind heute die kleinteilig gesprossenen Fenster, da im Vergleich mit der Entwurfszeichnung des Jahres 1910 zahlreiche Gliederungen durch Putzbänder und Spiegel nicht (mehr) vorhanden sind. Prägend ist die Ladenzone, eher versteckt eingeordnet ist der recht schmal erscheinende Hauseingang mit Tür und Oberlicht. Als Besonderheit dürfen die Fenstersohlbänke angesehen werden, die sämtlichst aus rötlich eingefärbtem Betonkunststein verbaut wurden und somit an den in Leipzig vielfach verwendeten Rochlitzer Porphyrtuff erinnern. Von besonderem Wert ist die qualitätvolle Ausmalung im Eingangsbereich und Treppenhaus. Das Haus war im Herbst 2009 noch nicht grundlegend saniert; es besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert. LfD/2020, 2025

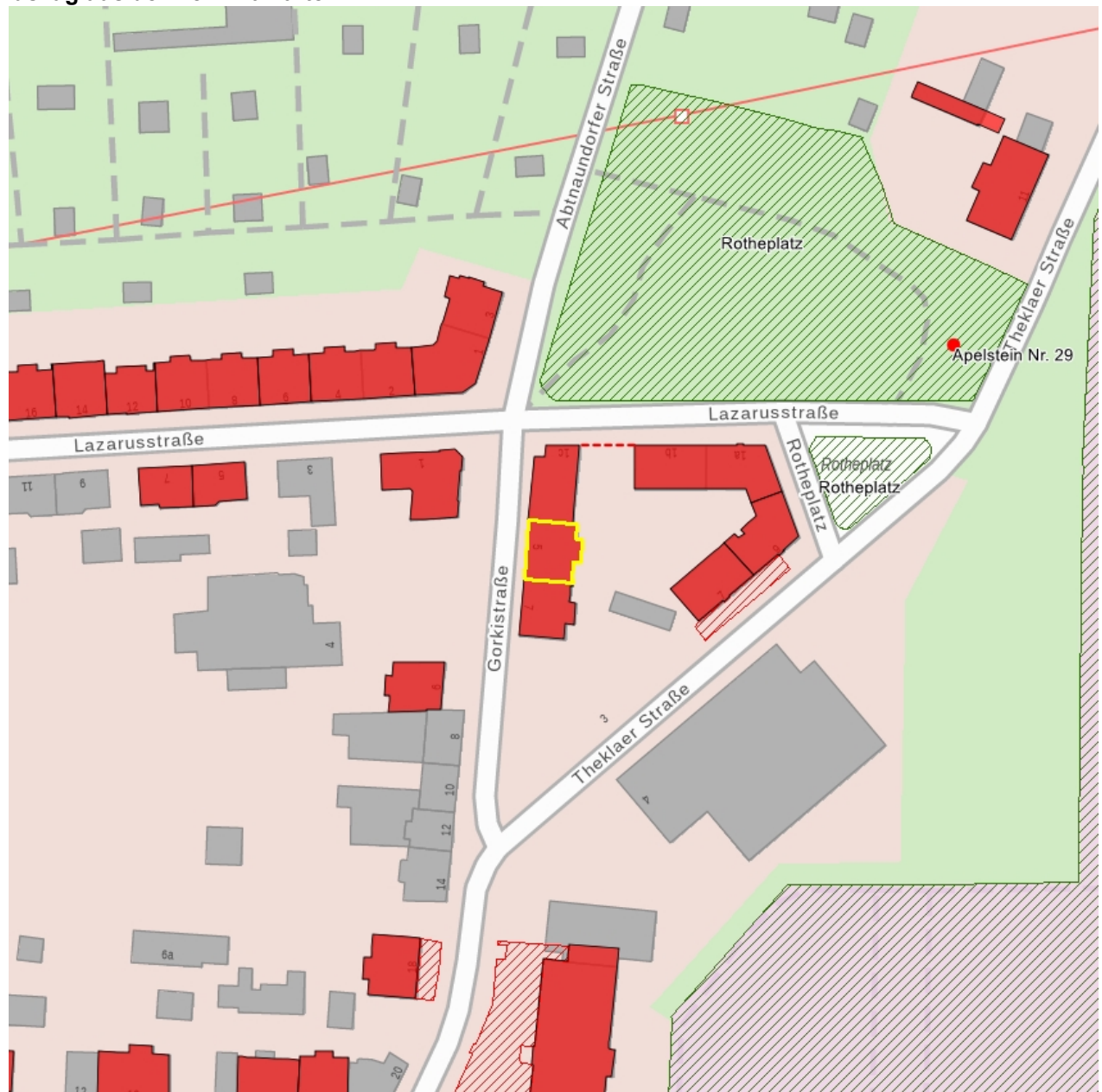
Datierung 1910-1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260044 C
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

